

Pals Welt

Von AkiraYukirina

Kapitel 1: Der Anfang des Universums

Es ist ein unumstrittener Fakt das das ganze Universum von einem Wesen geschaffen wurde. Ich würde sogar so weit gehen und behaupten sogar das Multiversum von vielleicht gar einem einzigen Wesen erschaffen wurde. Oder war es eine Energieform? Na egal auf jeden Fall hat ein Wesen sich unser Universum ausgedacht. Man kann es nennen wie man will. Aber eines steht dank der Wissenschaft fest: Es war ein Omnipotentes Quantenwesen. Keiner weiß wieso und woher diese Wesen stammen, doch sie existieren so real in dieser Welt wie du und ich. In unserem vorliegenden Fall nennen wir das Quantenwesen einfacherweise mal unseren Schöpfer. Am Anfang war es unserem Schöpfer langweilig und einsam im Multiversum, da jedes Universum bereits schon mindestens ein eigenes Quantenwesen hatte welches das jeweilige Universum beschützte. Also beschloss er sich selbst ein eigenes Universum zu erschaffen. Und dieses Universum war unser Universum. Viele Jahre vergingen und unser Schöpfer erschuf viele Planeten. Unter diesen Planeten war auch unser Planet, Pal. Viele Jahre vergingen, viele Wesen bevölkerten Pal nur eines blieb gleich: Die Kultur von Pal. Pal war und ist im Mittelalter obwohl die Wissenschaft immer wieder Fortschritte machte. Wie auch immer. Als eines Tages das Leben auf Pal zu blühen begann und viele Lebewesen sich schon langsam entwickelten erschuf der Schöpfer zwei Göttinnen. Eine Göttin des Tages und eine Göttin der Nacht um das Gleichgewicht von Pal zu halten. Dies war der Beginn von unserem Universum und unseren Planeten so wie wir ihn kennen. Die beiden Göttinnen teilten Pal unter sich auf. Jeder der beiden Gottheiten bekam die Hälfte aller Länder in Pal. Sie wurden von den Menschen verehrt, jedoch hielten beide nicht sonderlich viel davon und lebten unerkant unter den Menschen. Ihre sterblichen Hüllen mit denen sie unerkant bei den Lebewesen auf Pal lebten, wuchsen und alterten ständig. Und trotzdem starben sie nie. Sie erneuerten sich ständig und wenn das Durchschnittliche Sterbealter gekommen war verwandelte sich die Hülle der beiden wieder in den Zustand eines Neugeborenen zurück. Es gab nur sehr wenige im Laufe der Jahre die von dem Geheimnis der beiden Schwestern wussten und dies waren meist selbst auch nur unsterbliche oder jene die auch zu Göttern dieser Welt wurden. So kam es das die beiden im Laufe der Jahrhunderte nur wenige Freunde besaßen. Aber jene die ihnen sich als treue Freunde bewiesen, diese machten beide unsterblich, sodass ihre Freunde zusammen mit ihnen die Jahrhunderte überdauerten und ihnen dabei halfen konnten ihr Geheimnis zu bewahren und beide gaben ihren Freunden jeh ein Land über das sie regieren durften. Denn keiner der Völker in Pal durfte wissen das in Wahrheit Zwei einzelne Göttinnen über sie regierten, denn wenn dies geschah dann würden die Völker rebellieren und es würde Chaos auf der Welt herrschen, so lange

bis alle Völker und alle Lebewesen auf dem Planeten ausgerottet wären. Also bewahrten die beiden Göttinnen ihre Geheimnisse, ebenso wie ihre Freunde. Eines Tages jedoch wurde die Göttin der Nacht eifersüchtig auf ihre Schwester und wollte mehr Ländereien unter ihrer Herrschaft bringen. So bat sie eines Tages um eine Audienz bei ihrer Schwester um zu verhandeln. Die Göttin des Tages gewährte ihrer kleineren Schwester die Audienz und als die ältere jedoch ablehnte der jüngeren etwas von ihren Ländereien abzugeben wurde die jüngere der beiden im inneren zornig und schwor sich das sie schon bekomme was sie wollte egal um welchen Preis. Die jüngere versammelte eines Tages ihre Freunde um sich um zu besprechen wie sie die Länder der älteren angreifen konnten ohne große Verluste erleiden zu müssen. Sie besprachen die jeweiligen Stärken der Bewohner der einzelnen Länder. Jedes Land wurde meist nur von einem Volk bewohnt. Da die meisten Länder von relativ starken oder ausdauernden Völkern bewohnt wurden kamen sie zu einem Entschluss. Das einzige Land welches von friedlichen und relativ schwachen Wesen bevölkert war war das Land Saria. Das Land der Elfen und anderen Naturwesen.

Als in Saria das Fest des heiligen Baumes des Lebens wieder anbrach ahnte keiner der anwesenden Völker was ihnen in den nächsten Stunden erwartete. Alles war friedlich, bis in einer der Hafenstädte in Saria ein kleines Elfenkind eine dunkle bedrohlich wirkende Wolke am Himmel sah. Das Kind erkannte sofort das etwas nicht stimmte und alarmierte die Erwachsenen um es herum. doch als dies geschah war es bereits zu spät für die Stadt. Der Kampf ging schnell und nur wenige die sich nicht gegen die Armee des Dunklen stellten wurden verschont. Die Göttin der Nacht zog eine Spur der Verwüstung bis zur Hauptstadt von Saria und ließ auch bei der Königsfamilie keine Ausnahme. Alle die sich gegen die Armee stellten wurden getötet und die Göttin der Nacht machte sich zur Königin von Saria.